

# WANN WIRD'S MAL RICHTIG SOMMER?

1

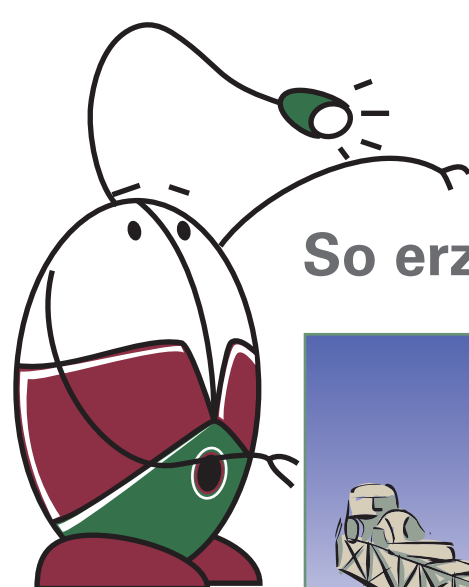


Fotomontage: Vattenfall Europe

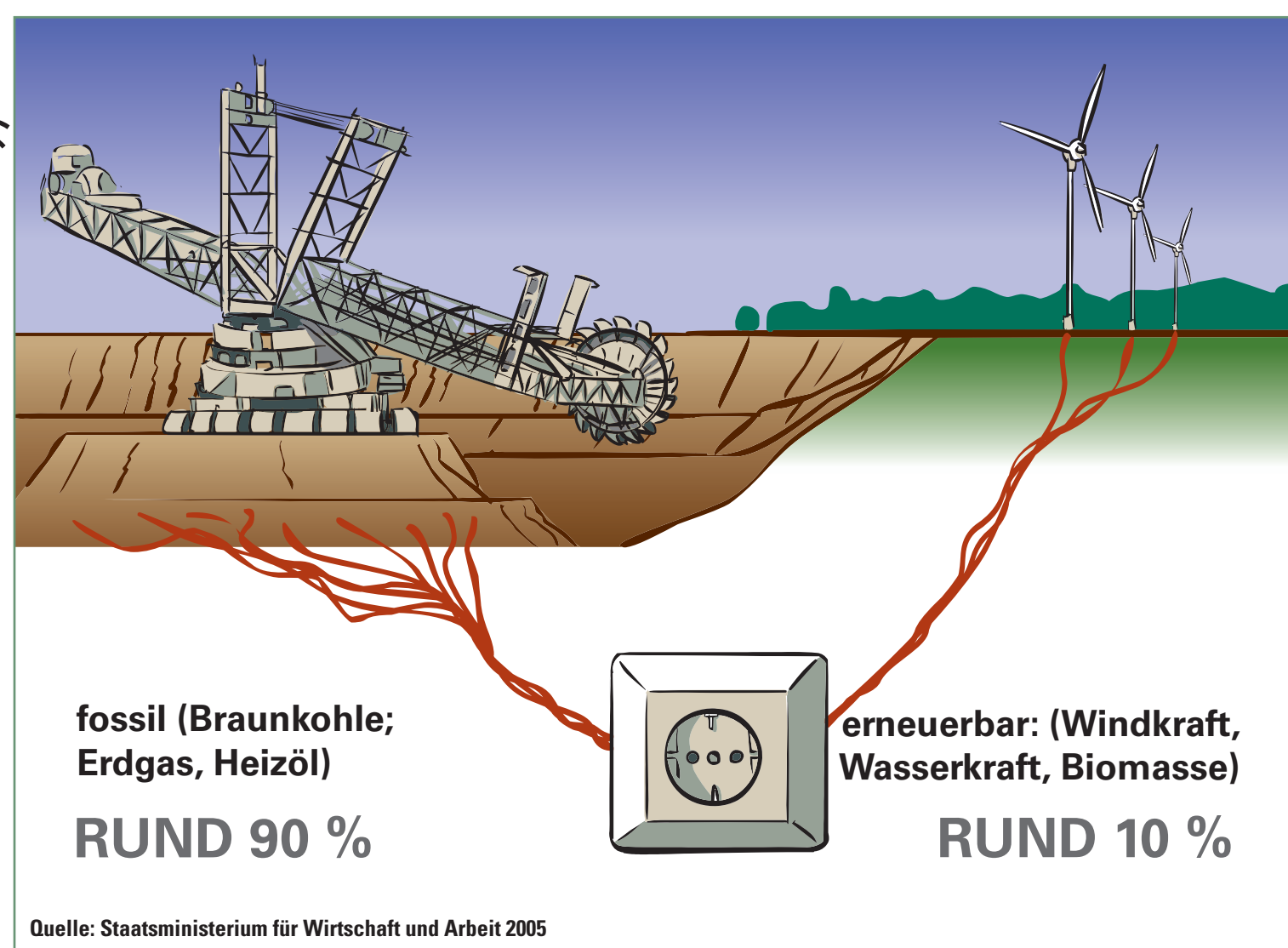
Fotomontage, wie das Braunkohlekraftwerk Boxberg, das dem schwedischen Energiekonzern Vattenfall Europe gehört, künftig aussehen soll. Bis 2011 entsteht in Boxberg ein neuer Block.

*„Immerhin glauben wir zu wissen, wie man die Klimaänderungen in den Griff bekommen könnte, müssen aber mit ansehen, wie heute die Weichen falsch gestellt werden. Das kann einen ziemlich mitnehmen.“*

Hans Joachim Schellnhuber, Leiter des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung, auf die Frage: „Sind Klimatologen Melancholiker?“ in der Süddeutschen Zeitung vom 22. Juli 2006



## So erzeugt Sachsen seinen Strom



## SCHWITZEN SIE, WENN SIE DIESES BILD SEHEN?

Sie glauben, Sie schwitzen nur in heißen Sommern? In's Schwitzen bringt uns aber auch das Kraftwerk Boxberg, das aus Braunkohle Strom erzeugt.

### Das Problem

Der Mensch gewinnt seine Energie weltweit vor allem aus fossilen Rohstoffen wie Kohle, Öl und Gas und bläst damit täglich rund 80 Millionen Tonnen Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) als Abfallprodukt in die Luft.

### Die Folge

Das Kohlendioxid ist wie ein Wollschal und erwärmt die Erde. Die entsprechenden statistischen und physikalischen Beweise liefern Klimaforscher seit Jahrzehnten. Sie prognostizieren, dass der Mensch künftig unter extremen klimatischen Bedingungen leben muss.

### Die Lösung

Der Mensch gewinnt seine Energie so bald wie möglich aus erneuerbaren Energiequellen wie Sonne, Wind, Wasser, Erdwärme und Pflanzen statt aus fossilen Rohstoffen. Er reduziert damit seinen Kohlendioxid-Ausstoß deutlich. Ziel für Sachsen muss es sein, nicht mehr als 10 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> im Jahr zu emittieren, also nur noch 2 Tonnen pro Kopf und Jahr. Der Klimawandel kann zumindest abgeschwächt werden.

### Die Realität

In Sachsen lagern Millionen Tonnen Braunkohle unter der Erde. Das fossile Material ist der Lieblingsrohstoff der sächsischen Landesregierung, die bei Energiefragen immer wieder betont: Sachsen ist ein Braunkohleland und wird es in den nächsten Jahren auch bleiben. Dabei ist die Kohle – verglichen zu Energiequellen wie Windkraft oder Biomasse – ein alter Ladenhüter, den man nur noch nutzt, weil Deutschland ihn auf Lager hat.

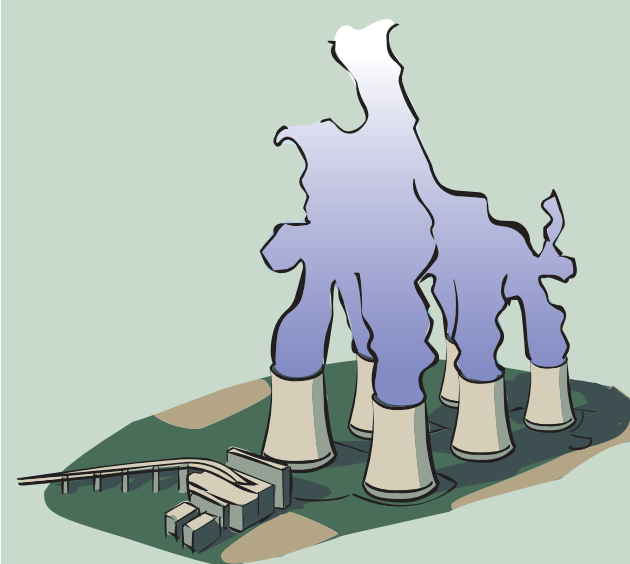
### Aus Ihrer Steckdose fließt Kohle

Der staatliche schwedische Bergbau- und Energiekonzern Vattenfall Europe schürft seit Jahren in der Lausitz nach Braunkohle – Dörfer wurden abgerissen und umgesiedelt, der Grundwasserpegel in der Region sank; dennoch darf Vattenfall weiter expandieren. So wird der Konzern in Boxberg – das einst das größte Braunkohlekraftwerk der DDR war – einen neu-

en Block bauen, der ab 2011 Strom liefern soll. Laufzeit: 40 Jahre. Die positive Nachricht für den Konzern: Die Gewinne steigen. Die positive Nachricht für die Region: Es entstehen knapp 100 neue Arbeitsplätze. Die negative Nachricht für alle: Schon ohne neuen Block ist das Braunkohlekraftwerk Boxberg das klimaschädlichste Werk in Sachsen. Die Anlage verursacht rund ein Drittel der Kohlendioxid-Menge, die das Bundesland jährlich in die Atmosphäre bläst. Das Gas wird nicht über Sachsen bleiben, sondern um den Erdball ziehen, global die Erde aufheizen und zahlreiche Klimastörungen verschulden. So prognostizieren Klimaforscher in den kommenden Jahrzehnten für Sachsen noch heißere und trockenere Sommer als bisher. Sie kommen definitiv ins Schwitzen.

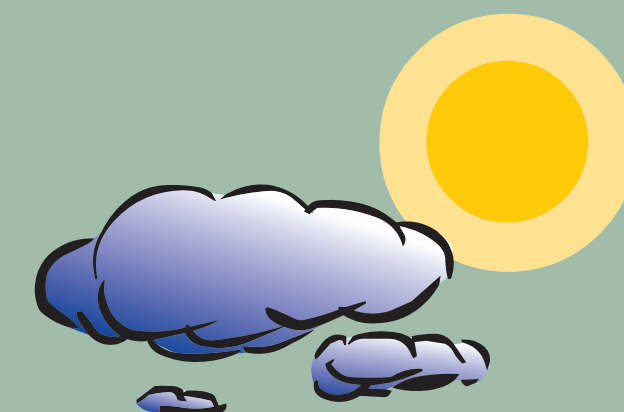
## DIE FOLGEN DES KRAFTWERKES BOXBERG

CO<sub>2</sub>-Ausstoß des neuen Blocks



40 Jahre

Verweildauer des CO<sub>2</sub> in der Atmosphäre



bis 200 Jahre

Klimaschäden



zeitlos